

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 48

Illustration: [s.n.]
Autor: Goetz, Kurt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W I T Z O T H E K

«Wird deine Frau sauer, wenn du ihr widersprichst?»
«Keine Ahnung.»

Lehrer: «Wie schreibt man Saxophon?»
Schüler: «Saxophon schreibt man nicht, Saxophon spielt man!»

Ein Ganove stöhnte bei seinen Kollegen: «Ich weiss nicht, was aus meinem Ältesten werden soll. Als Bettler verdient er nicht genug, und zum Klauen ist er viel zu dämlich!»

Rechtfertigt sich Klara vor dem Scheidungsrichter: «Ich habe meinen Mann nur deshalb geschlagen, weil er überall erzählt hatte, ich sei brutal!»

«Sagen Sie mal, junger Mann, ist eigentlich etwas zwischen Ihnen und meiner Tochter?»
«Nur Sie, Herr Direktor!»

«Jedesmal, wenn ich Sie treffe, muss ich an unseren Freund Müller denken!»
«Wieso denn: Ich sehe ihm doch gar nicht ähnlich.»
«Nein, aber er ist mir auch hundert Franken schuldig.»

Es sagte Häftling 5266 zu Häftling 4711: «Wenn ich so eine Nummer hätte, wäre ich längst verduftet!»

Der Richter entnervt: «Frau Zeugin, ich ermahne Sie zum letzten Mal! Wie können Sie behaupten, zwei Brüder zu haben, wenn Ihr Bruder schwört, er habe nur einen?»

Herr Doktor, mein Mann bildet sich ein, er sei ein UFO.»
«Schicken Sie ihn zu mir.»
«Und wo kann er landen?»

Richter: «Warum haben Sie Ihren Zahnarzt verprügelt?»
Angeklagter: «Er ging mir auf die Nerven!»

Der Doktor zum Patienten: «Ich spreche jetzt nicht als Arzt zu Ihnen, sondern von Mensch zu Mensch.»

Gast: «Ist dieser Salat wirklich für zwei Personen?»
Kellner: «Ja.»
Gast: «Wieso ist dann nur eine Schnecke drin?»

«Haben Sie schon einmal vor einer grösseren Versammlung eine Rede gehalten?»
«Ja. Ich bin aufgestanden und habe gesagt: «Hohes Gericht, ich erkenne die Vaterschaft an!»»

Auf der Bühne. Ein Verschwörer zum andern: «Sind Sie allein?»
Der zweite Verschwörer wirft einen Blick in den Zuschauerraum: «Beinahe!»

Stephan kommt mit dem Schulzeugnis nach Hause. «Bleib' ruhig sitzen, Vater!» ruft er schon von weitem. «Ich bin es auch geblieben!»

«Alles nur Klatsch», sagte die Mücke, als sie wieder mal entwischt war.

Zeitungsinserrat: «Schriftsteller, Spezialist für Kriminalromane, sucht dringend gewandten Kriminalbeamten, um einen Schuldigen in seinem neuen Roman zu finden, da er selbst die Spur verloren hat!»

«Wenn Sie einen einzigen Wunsch hätten, was würden Sie sich wünschen?»
«Zehn Wünsche!»

«Ich boxe nur aus Spass», erklärt der Schwergewichtler einem Reporter.
«Moment», meint der, «bei Ihrem letzten Kampf haben Sie eine Million eingesackt!»
«Ja, das ist doch der Spass!»

«Was will Ihr Sohn eigentlich werden?»
«Er will das Bankfach einschlagen!»
«Na, hoffentlich wird er dabei nicht erwischt!»

Übrigens ...
Über Gewicht spricht man, Übergewicht hat man!

